

## Krankengeschichte Dr. Werner Mayer \* 22.12.1955

Diagnose der HIV-Erkrankung 1994 und bald danach Berentung wegen Erwerbsunfähigkeit

Nach Beginn der Therapie zunächst ausschließlich mit Nukleosidalen HIV-Präparaten, auch Videx in der ekligen Formulierung, Herpes Zoster 2 Dermatome, ausgeheilt, keine Spätbeschwerden.

Vor der Einführung der Proteasehemmer deutliche Verschlechterung des Allgemeinbefindens, dann radikale Besserung unter Proteasehemmern, wurden reihenweise angesetzt, je nach Verfügbarkeit und Resistenz. Auch Sustiva wurde benutzt bis zum Auftreten von Resistenz und damit auch Kreuzresistenz gegen andere ältere Alternativen. So war der Weg bereitet zur Multiresistenz beim Auftreten einer HIV-Enzephalitis.

Vor Millenium Verlust eines langjährigen Freundes auf vielen Reisen an einer insuffizient behandelten Pseudomembranösen Colitis im falschen Krankenhaus, er hatte sich aus Rücksicht auf seine Familienehörigen nicht vollständig geoutet, ein böser Fehler.

Ich zog kurz vor Millenium mit noch viel eigener Kraft um nach Berlin in meine Wohnung in Tiergarten.

Anfangs Weiterbehandlung am Praxiszentrum Kaiserdamm/Moll. Schlampige Arbeit führte zu einer Fehldeutung der Symptome meines ersten Lymphomes im Becken links, drückt auf den Ischias und wurde so fehlinterpretiert, nicht Moll persönlich vorgestellt, nur ein ASSI, eben schlampig wie so üblich wohl in vielen Großpraxen, leider.

Eigeninitiativ Wechsel ans AVK. Dort Diagnose des faustgrossen Tumors linkes Becken NHL. 6 Zyklen Chemo mit Vollremission.

Wieder viele eigene Reisen und 2005 im Death Valley niedegerafft vom Spätrezidiv, triggerte einen maximalem Reizhusten direkt unter dem Zwerchfell. Ich schaffte es nach Verweigerung von Hilfe des ADAC (Auslandsschutzbrief) mit eigener Kraft und Abschleppen der Mietwagenfirma bis Reno, dann SFO und mit allerletzter Kraft in den gebuchten Flieger zurück. Angekommen sofortige Avisierung am AVK und am nächsten Tag mit Taxi dort hin.

Bei der Aufnahme Qualen ohne Ende, Codein nicht nach Bedarf, konnte nur noch sitzen und schon hatte ich einen Dekubitus am Steißbein. Irrtümlich wurde ich sogar des Drogenkonsums verdächtigt aber nach drei Tagen im CT war der Befund fest. Es folgten 7 Zyklen Chemo, diesmal mit dem monoklonalen Antikörpers Rituximab. Bei der Erstanwendung heftiger Schüttelfrost.

Vollremission und weiter gefangen in der Tumornachsorge mit regelmäßigen Scans auch im Kopf.

Ab 2008 begann der vermeidbare Verfall. Meine Enzephalitis als sicher schon oft aufgetretene Spätfolge erfolgreicher Chemotherapie. Dazu könnten in diesem Land der Duckmäuser andere Zentren wie Degen in HH sich äußern, schweigen aber eisern in

tödlicher Solidarität mit Heil Arastéh und seinen Sklaven, die Namen unter den Briefen ab 2011.

Zunächst Gehbeschwerden, missgedeutet als Myopathie. Die zunehmende Muskelschwäche führte 2009 zum Sturz mit meiner großen BMW auf dem Stilsferjoch in einer Innenkehre abwärts, umgekippt und Oberschenkelhalsbruch rechts. Versorgt nach Rücktransport ins AVK mit Marknagel, anschließend Reha, mit noch mächtig Power, aber Ende der Motorradkarriere und bald auch Skilaufen, alles bittere Verluste, die vermeidbar waren seit 2008, ich denke oft mit Wehmut zurück auf meinen vielen Reisen, zuletzt ja in Garmisch auf der Zugspitze du Nazischuft.

Im weiteren Verlauf dann schwerste Depressionen, nicht beeinflussbar durch Antidepressiva, auch typisch für das insuffizient behandelte Krankheitsbild. Ab 2010 Fortbewegung nur mit Rollator und Rollstuhl. Ich organisierte eine selbst gewählten Alltagshelfer mit Vorsorgevollmacht. Gegen Ende 2010 auch ambulante Dienste, wurde mit Port zusätzlich ernährt wegen schlechtem AZ.

Nach einem ersten leicht auffälligen Befund in 2010 dann der deutliche Hinweis auf die sich entwickelnde Leukenzephalopathie als Korrelat zu meiner Enzephalitis im Befund [MRT-2011](#) (1) und nach Liquorpunktion und doppelt negativem Nachweis des JC Virus zum Ausschuss von PML zur exakten Diagnose im Arztbrief [Arztbrief 19.04.2011](#) nachzulesen im Abschnitt Therapie und Verlauf (2). Mit dem Hinweis auf fehlende Therapieoption nach der von Heil Arastéh diktierten eingefrorenen Literaturrecherche wurde kein aktuelles Resistenzprofil angefertigt und ab diesem Zeitpunkt bis [Komfortstation AVK](#) August 2012(3 mit weiteren Dokumenten ab 25.04.2013 bis Ende 2013) der letzte Aufenthalt am AVK vor der Rettung extern mit dem TIP MOLL ab 01.12.2012. Der tödliche Nihilismus ist dokumentiert durch das fehlende aktuelle Resistenzprofil in der Dokumentation AVK, als weiter nicht gehandelt wurde, kein aktuelles Resistenzprofil und niemals Intelence angesetzt. Dieser tödliche Nihilismus wohl bis heute seit 2008 hat sicher über 100 vermeidbare Tote gefordert und niemand muckt auf außer der massiv verfolgte ehemalige Starpatient aus der Zeit der Lymphome und jetzt wohl weltweit einmalige Überlebensheld. **Damit ist der bewusste tödliche Nihilismus seit 2008 schriftlich dokumentiert vom AVK selbst!** Mein Leben gerettet dann im sicher einmaligen Außenlager, Moll machte das aktuelle Resistenzprofil und ließ über den späteren Verräter Ummard Intelence ansetzen, mit sofort erkennbarer drastischer Wirksamkeit, dokumentiert in Praxisdokumentation [Kaiserdamm](#) (4). Damit war mein Leben gerettet kurz vor Exitus, aber die Gesetzliche Betreuerin Berit Neubert als Folge eines kriminellen [Erstgutachtens](#) (5) mit fehlender Sachkompetenz wie so üblich im Mafia-Betrieb der Vormundschaftsklüngel mit einem [Richterbeschluss](#) (6) als irreversibler Demenzkranker ohne Lebensperspektive, aber zu meinem Glück nicht mit Vollentmündigung, wohl weil ich Kollege war lag auf der Lauer zum Start von PlanB nach dem Anruf von Parsewal, natürlich immer gesteuert vom Nazihirn in Arastéh, denn nur er konnte die Gefahr meines Überlebens erkennen, ihr Irrlichter in den Bunkern. Alle anderen Kandidaten von Berit Neubert ab nach Caro immer mit Vollprogramm und gleich ganz ohne Medikamente, damit das Kriechen nicht zu lange dauert und immer wieder ein Zimmer frei wird in Caro für Nachschub exklusiv vom AVK. Meine Anklage an die nachliefernde AIDS-Schickeria, niemand verschafft sich Zugang zu Caro, dem Steinzeitschandmal in Berlin, war ja auch dort ab April 2012 und bin sicher der Einzige, der bis heute lebend davon kam, bis heute von Dr. Arastéh verfolgt über die Rufmörderin Berit Neubert, die am Tage meiner Flucht aus der Schlangengrube nach

dem Anruf [Parsewal](#) (7) mir den untraumatischen Abgang durch einen fauchenden Rückruf verbaute (habe Parsewal mit meiner Detektivstimme Ende 2015 ausgeforscht, will aber noch nicht aussagen) und fing sofort den [Verräter Ummard](#) ein denn der hatte Zugang zum [Kampfmittel Blankoformular](#) (8). Alles schnell mit Gruppendruck einer von Berit Neubert einberufenen [kriminellen Vereinigung](#) (9) am 17.04.2013 dem Verräter Ummard aufgedrückt. All diese üblichen Grausamkeiten krimineller Gesetzlicher Betreuer immer chronisch begleitet mit viel Sympathie in den Mafia-Justizbunkern zur Verteidigung der Pfründe der Betreuungsmafia auch in den zu erzwingenden Tod.

Am Tag meiner Flucht wurde sie hoch kriminell angerufen vom AVK 25.04.2013 (siehe Anlagen 3). Das war der Megadambruch zu verantworten einzig von Heil Arastéh, nur das Diktat von Berit Neubert an die namentlich gekennzeichnete Sklavin konnte alles bestimmen und mich mit dokumentierter Unterschlagung von Intelence und sogar Leugnung meiner Genese, siehe die diffamierenden Angabe im Einweisungskurzbrief ohne Informed Consent, maximal heimtückisch in Tötungsabsicht durch das folgende Inferno [Bodelschwingh](#) (10) ausliefern lassen, ganz ohne die lebensrettenden Medikamente auf der Flucht aus den Fängen der Todesmaschinerie der grausamen Klink AVK Berlin zum Tode vieler Patienten mit HIV im Hirn, mindestens seit 2008.

Die damals gerade wieder vom [BVG](#) (11) scharf gemachte staatliche Vernichtungsroutine für abgestempelte Geistesranke mit automatisch willkürlich einkassiertem freien Willen sollte mich schlagartig in den Tod zwingen, das grausamste Verbrechen der Medizin, das je überlebt wurde ihr Faschistenhirne in der vereinten Justizmafia. Die Falle, in die Bodelschwingh automatisch tappte, weil dort eben alles was sie nicht verstehen sollten zunächst mit Wegsperrern traktiert wird war ihre Empfehlung [zur Unterbringung nach BGB](#) (12) die geplante Falle zu meinem Tode, daraufhin durfte die ja alles wissende Berit Neubert sofort ihren [Maximalantrag zur Vollentmündigung/Vernichtung](#) (13) stellen, was dann ganz automatisch und dokumentiert in Bodelschwingh zu einem Vernichtungstraktat wie beim [Naziwüterich Irlle](#) (14) führen musste. Bodelschwingh verleugnete sich danach schriftlich dreimal, aber schon drei Monate später hatte ich meine Wohnung, in der ich nun immer noch lebe, voll selbständig und immer auf Reisen mit meiner Frohen Botschaft ihr entarteten Idioten in den Bunkern. Beweismittelerzwingung für meine irreversible Hirnorganik mangels Befund eine richterlich protokollierte [Foltersitzung Stil Guantanamo](#) (15). Ein derartiges Inferno hat sicher weltweit noch nie einer heil überlebt ihr Nazibonzen am Terrorgericht HH mit Gesindel.

Ich überlebte dieses zu meinem Tode geplante Inferno, wurde danach weiter maximal verfolgt bis heute über die abgeprallte Rufmörderin Berit Neubert in gesteuerter tödlicher Mission im Auftrag von Heil Arastéh mit Nazihirn. Bodelschwingh legte Veto ein in der [Zweitanhörung](#) (16), das rettete mir ein zweites mal das Leben vor dem in Bollwerk entfesselten Irrsinn zu meinem Tode.

Dieser nun schon im 11. Jahr tobende Nazithriller geht derart massiv in die Eingeweide der Mafia-Justiz mit ihren tödlichen Strukturen, verbunden mit dem Schweigewall der gesamten Ärzteschaft, dass bisher die strafrechtliche Aufarbeitung weisungsgebunden blockiert wird und ich weiter schikaniert werde mit Anonymitätsschutz höchst richterlich zur Verleugnung der Täterschaft von Berit Neubert an der grausamen Tat ab AVK 25.04.2013. Ein Megaverbrechen einzig zu verantworten vom Nazihirn in Heil Arastéh. So hat sich dieses

Horrorverbrechen an meinem Recht auf Leben nun reingefressen in den Cybespace, meine bisher einzige Waffe, keine LawFirm traut sich ran.

Das Inferno musste irgendwann enden, auch kriminell noch nach dem Signal von Bodelschwingh. Die dussligen Kühe auf dem Richterstuhl, immer bestens geeignet für minutiöse Folterprotokolle, ermöglichten die weiteren Schikanen durch Berit Neubert und immer schon Kompanion für die Finanzen George. So funktioniert Betreuungsmafia in diesem Lande und sie ist mit meinem Widerstandspotential in der Verfolgung zurück in mein strahlend zurückgewonnenes Leben nun zusammen mit der Abmahnmafia radikal aufgedeckt und aufgefliegen mit ihren eigenen schriftlichen Traktaten. **Ich bin eben eine Kämpferin mit meiner Wortgewalt.**

**MEIN GÖSSTER DANK AN [IHLOFF](#)(17). ER STÄRKTE MIR DEN RÜCKEN IN DER ZEIT NOCH HEFTIGEN BEBENS AM GANZEN KÖRPER, NUN SCHLAGE ICH ZURÜCK MIT ALLER WORTGEWALT ZUSAMMEN MIT BOLLWERK, DIE MIR DAS LEBEN RETTETEN AUF DER FLUCHT UND MICH GLEICH DANACH FAST IN DEN TOD GEFOLTERT HÄTTEN, RICHTERLICH PROTOKOLLIERT IHR ENTARTETEN FASCHISTENHIRNE IM DEUTSCHEN JUSTIZBETRIEB.**

**AN DIESEN NAZIZHRILLER DER MAXIMALKATEGORIE TRAUT SICH BIS HEUTE KEINE STAATSANWALTSCHAFT RAN UND AUCH KEINE LAW FIRM, SIEHE DAS FIASKO MIT VOGEL LAW ANFANG 2016, ICH KONTERTE MIT**

[dr-death-berlin.berlin](http://dr-death-berlin.berlin)

**Dr. med. Werner Mayer**  
**Phone +49 (0)151 7052 1802**  
**Email [post@werner-mayer.de](mailto:post@werner-mayer.de)**